



Fotos: Johannes Oberdorf



- F Fertige Glocke
- E Glockenguss
- D Antuern des Ofens
- C Verzierung der »Falschen Glocke« mit Schrift
- B Aufbau der Gusstform mit Lehm
- A Gemauert Kern

Was sehen wir auf den Fotos?

Diese Fotos zeigen den groben Ablauf eines Glockengusses. Der Prozess dauert normalerweise ein paar Wochen.

Welches Handwerk beherrscht du?

Als Glockengießermeister muss man viel können. Eigentlich bin ich Glockengießer, Schreiner, Schmied, Zeichner, Musiker, Schlosser und Schriftsetzer.

Wie lange hält eine Glocke?

Unendlich lange, außer wenn ein Krieg kommt, dann muss ich die Glocken einschmelzen und zu Kanonen gießen. Ich denke, das wird es heute aber nicht mehr geben.

Wie sieht die Gusstform aus?
 Ich benötige eine dreiteilige Gusstform aus Lehm. Sie besteht aus dem »Kern«, der »Falschen Glocke« und dem »Mantel«. Die Form der »Falschen Glocke« ergibt die richtige Glocke.

Aus welchem Material bestehen Glocken?
 Das verwendete Gussmaterial ist meist eine Bronze aus Kupfer und Zinn und wird »Glockenspeise« genannt. Diese wird heiß und flüssig in die Form gegossen.

Was bestimmt den Klang der Glocke?
 Die Form und das Material der Glocke sind bestimmend für den Klang. Nur meine Familie und ich kennen das Geheimnis des besonderen Klangs.

Wusstest Du das schon?

Fragen an den Meister
 Urbanus Mabilon antwortet

Geboren wurde ich 1744 in die Glockengießfamilie Mabilon. Wir gießen seit 1590 Glocken, damals als Wandergießer. 1770 ließ ich mich in Saarburg nieder und gründete eine feste Gießstätte. Gestorben bin ich 1818, mein Geist lebt aber bis heute weiter. Bis 2002 haben meine Nachkommen hier in Saarburg Glocken gegossen.

Urbanus Mabilon

»Hallo!
 Herzlich Willkommen!
 Ich bin übrigens der Gründer der Glockengießerei:
 Urbanus Mabilon.«



Museum Glockengießerei Mabilon



KulturGießerei Soziokulturelles Zentrum

Museum Glockengießerei Mabilon | Staden 130 | 54439 Saarburg

Tel +49 (0) 65 81-2336 museum@kulturgiesserei-saarburg.de
 Fax +49 (0) 65 81-7223 → www.kulturgiesserei-saarburg.de
 → www.museum-glockengiesserei-mabilon.de

KulturGießerei



Museum
 Glockengießerei
 Mabilon

Museum Glockengießerei Mabilon
 Museumspädagogik für Kinder

Die Welt der Glocke

Spielerisch entdeckst Du mit diesem Faltblatt die spannende Welt des ersten Glockengießermeisters in Saarburg, Urbanus Mabilon. Viel Spaß beim Rätseln und Begreifen!

Mit allen Sinnen erleben

Nur mit Anmeldung möglich!
 Sehe, fühle, rieche, schmecke und höre die Welt der Glocke! Mit dieser Führung bist Du unmittelbar auf den Spuren des spannenden Handwerks, der Kunst des Glockengießens.

Altersgerechte Führungen

Nur mit Anmeldung möglich!
 Für Schulklassen und Familien mit Kindern bieten wir altersgerechte Führungen oder Programme an.

Kindergeburtstag

Nur mit Anmeldung möglich!
 Feiere Deinen Kindergeburtstag mit einem kreativen Programm unserer Kinder- und Jugendkunstschule rund um das Thema »Glocke«.

Mehr Informationen findest du unter:
 → www.museum-glockengiesserei-mabilon.de



WIR SIND BARRIEREFREI!



WENIGE PARKPLÄTZE VOR ORT
 Staden 130 ist nur von Norden über die Saarstraße erreichbar

WEITERE PARKPLÄTZE
 zu Fuß: 5 bis 10 Minuten (siehe Karte)

MUSEUMSGUIDE FÜR KINDER



Die Welt der Glocke

→ www.museum-glockengiesserei-mabilon.de

»Was ist Das?«

Ein paar Buchstaben sind verloren gegangen. Finde heraus, was wie heißt!

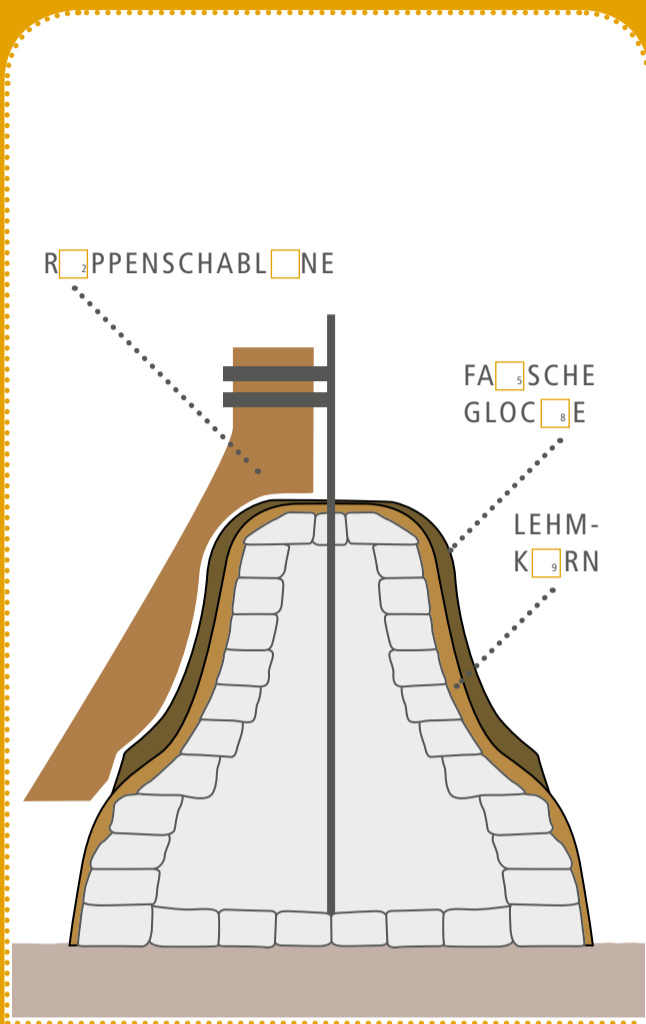
Setze die fehlenden Buchstaben in die Lücken und finde das Lösungswort.

Tipp: Gehe mit offenen Augen durch das »Museum Glockengießerei Mabilon«!

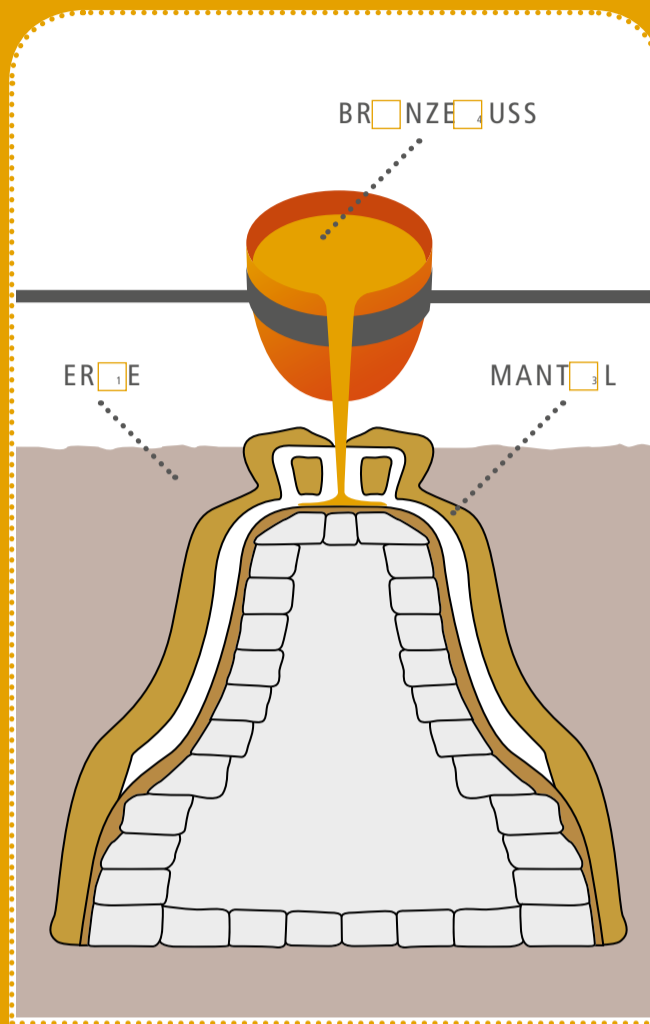
Lösungswort

1 2 3 4 5 6 7 8 9

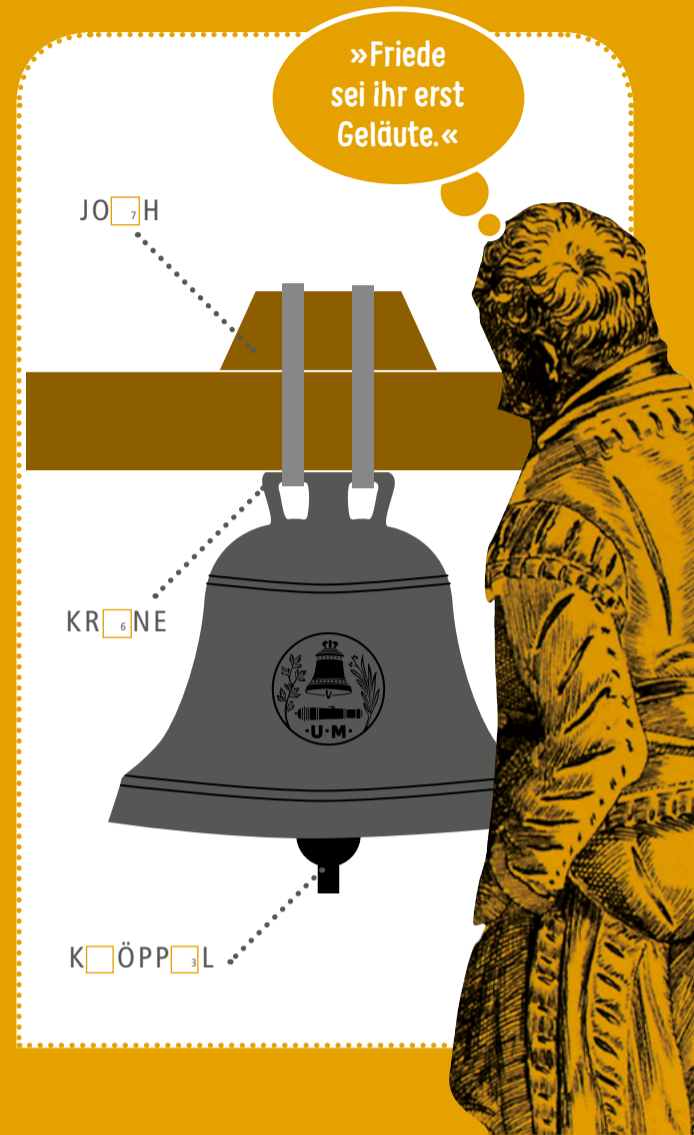
1. Aufbau der Gussform



2. Glockenguß



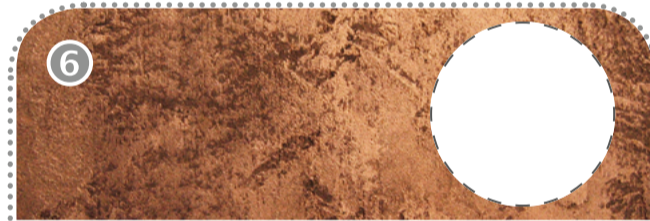
3. Fertige Glocke



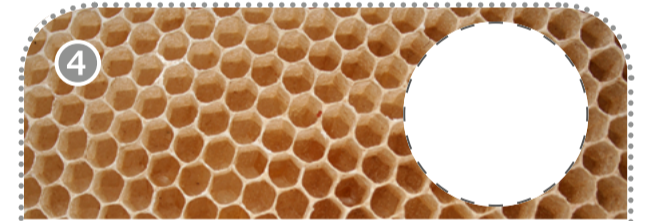
»Was gehört wohin?«

Ein paar Werkzeuge sind verloren gegangen. Hilf, alles wieder in Ordnung zu bringen!

Schneide die Werkzeuge unten aus und ordne sie dem richtigen Raum des »Museum Glockengießerei Mabilon« zu! Die Bilder der Materialien und die ausgefüllten Lückentexte werden Dir beim Rätsel helfen! Nebenbei erfährst du, wie eine Glocke entsteht.



Zum Schluss wird der Klöppel in der **Schmiede** mit dem **MM** aus **Eisen** geschmiedet und in der **Schlosserei** fertiggestellt.



Mit einem **SS** schneidet er die Schrift zur Verzierung der Glocke aus dem **Bienenwachs**. Das passiert im **Kronenraum**.



Aus dem **Lehmraum** holt der Glockengießermeister eine **RR** voll mit **Lehm** zum Modellieren der Glockenform.



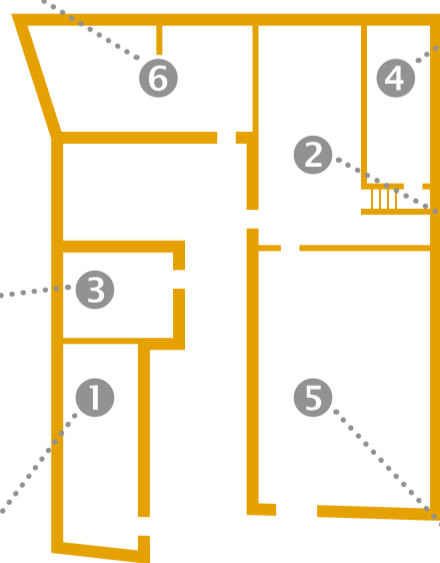
Dann überträgt er diese Form auf ein Stück **Holz**. In der **Schreinerei** wird daraus mit Hilfe der **Ä** die Rippenschablone hergestellt.



Mit dem **Z** zeichnet Urbanus Magnus die Form der Glocke auf das **Papier**. Dies macht er im **Zeichenzimmer**.



Zum Guss der Glocke, mit heißer und flüssiger **Bronze**, braucht Urbanus Mabilon unbedingt den feuerfesten **HH** in der **Gießhalle**.



Museum Glockengießerei Mabilon

